

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 206 · 18. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Dezember 2007

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist schon wieder Dezember, die vorwinterliche Kälte kündigt die ruhigen Tage des Jahres an und gibt Anlass für eine Rückbetrachtung.

Für die Erhaltung der Inseltradition und des Wissens um die Geschichte Poels war es ein gutes Jahr.

Im März wurde ein weiterer Schritt zur Stärkung des Museums gemacht. Das „Fischerhaus“ soll nach dem gemeinsam mit dem Museumsverein erarbeiteten Nutzungskonzept umgebaut werden und die bereits vorhandene Attraktivität unseres Museums nur noch steigern. Doch wird es eine Gemeinschaftsaufgabe werden, dem ambitionierten und zukunftsorientierten Konzept Leben einzuhauchen.

Im selben Monat erhielten wir den lang ersehnten Fördermittelbescheid für das Toilettenhaus am „Schwarzen Busch“ – zügig sollte es entstehen, doch durch widrige Umstände konnte es erst am 2.10.2007 zur Abnahme durch das Wirtschaftsministerium fertig gestellt werden.

Noch in den Sommerferien wurde der sehnlichst erwartete Spielplatz auf dem Schulhof unserer Realschule begonnen und die Kinder werden nach Fertigstellung bestimmt viel Spaß in den Pausen haben. Ein Bruchteil der Kosten wurde durch die Gemeinde finanziert, und durch einen Aufruf im „Inselblatt“ auf Initiative von Lehrern, Eltern und Gewerbetreibenden – und selbst durch unsere Kinder – wurde eine Spende für die fehlenden Spielgeräte aufgebracht. An alle Sponsoren und Initiatoren ein herzliches Dankeschön.

Im Frühherbst begann der Wegebau in der Kickelbergstraße, der Brunnenstraße, im Möwenweg und Kickelberg/Reuterhöhe. Die Brunnenstraße wird auf jeden Fall zu Ende geführt.

Somit haben wir wieder einen Teil Fußgängerwege in Kirchdorf neu geschaffen.

Im September bekamen wir vom Bundesministerium Bescheid, dass die Insel Poel als einziger Ort von Mecklenburg-Vorpommern ein Mehrgenerationshaus einrichten kann. Diese Stätte soll in der Vieth'schen Stiftung entstehen. Dieses Mehrgenerationshaus wird seitens des Bundes über Jahre gefördert werden. Ein großes Dankeschön an die Initiatoren.

Am Gemeindezentrum wurde der erste von zehn Steinen unserer Sagenstraße mit der Düker Mutter eingeweiht. Diese Straße soll Gäste und Einheimische auf den Weg unserer Inselnagen führen. Hier gebührt ein besonderer Dank Herrn Glaue für sein Engagement.

Es gibt noch weitere positive Ereignisse auf unserer Insel zu verzeichnen. Der Jugendclub konnte zum Schulbeginn wieder geöffnet werden. Seit neuestem haben wir eine Schulbusbegleiterin, die jederzeit ein offenes Ohr für unsere Kleinen hat. Mit unserem neuen Bauhofvorarbeiter Karl Mirow haben wir einen kompetenten Nachfolger für Herrn Butze finden können. Die Saison ist ruhig, aber stetig angelaufen. Mit der Managementgruppe und den vielen HZA-Leuten haben sich unsere Grünanlagen in allen wichtigen Orten zur Freude aller Einheimischen und Urlauber sichtbar verbessert. Danke für die gute Arbeit.

Hier auch ein herzliches Dankeschön an das Arbeitsamt, das uns die Kräfte in guter Zusammenarbeit mit dem Natur- und Heimatverein, hier sei besonders Frau Seitz angesprochen, zugeordnet hat. Erstmals hat die Gemeinde 4 Arbeitskräfte auf 400-Euro-Basis über den Natur- und Heimatverein beschäftigt. Sie waren an allen Brennpunkten unserer Insel zu finden, während der Bauhof mit den alltäglichen Aufgaben beschäftigt war. Diesen Mitarbeitern möchte ich danken, denn sie haben mit viel Engagement und ohne viel zu fragen ihre Arbeit geleistet, oft auch mit Überstunden.

Ich hoffe, wir können im nächsten Jahr haushaltstechnisch wieder auf diese so wichtigen Kräfte zurückgreifen, denn es ist notwendig, unsere Insel noch attraktiver für unsere Gäste zu gestalten.

Der Bühnenbau soll bis Saisonbeginn 2008 fertig gestellt werden, die Bauanlaufphase ist Mitte November erfolgt. Es gibt aber auch Vorhaben, die wir nicht im Jahre 2007, wie beabsichtigt, realisieren konnten. Zum einen ist es der Radweg Kirchdorf – Timmendorf, die Projektplanung ist abgeschlossen und der Bau beginnt im Frühjahr. Auch der Promenadenausbau in Timmendorf, den wir schon in diesem Jahr alle erträumt haben, wurde auf das nächste Jahr verschoben. Wir haben derzeit einen vorzeitigen Baubeginn vorliegen, aber der Fördermittelbescheid fehlt uns noch. Ich hoffe, wir erhalten ihn für das Jahr 2008. Haushaltstechnisch hat die Gemeinde dieses Projekt in die Finanzplanung eingestellt.

Das Projekt „Naturlehrpfad Reetmoor“ soll bis zum Saisonbeginn nächsten Jahres mit Hilfe vieler Sponsoren verwirklicht werden. Der Bebauungsplan „Hafen Kirchdorf“ soll im Jahre 2008 durch Investoren und die Gemeinde neu gestaltet und überarbeitet werden. Wenn uns das gelingt, werden wir zukünftig unsere Gäste und Einheimischen auf eine kleine Flaniermeile bis zur Niendorfer Brücke einladen können.

Aber es wird auf unserer Insel nicht nur gebaut und gearbeitet. Es gab auch schöne und in Erinnerung bleibende kulturelle Höhepunkte.

Die Sternfahrt, die erstmalig auf unserer Insel zu Ostern stattfand, wurde mit regem Interesse von allen Einwohnern und ersten Gästen verfolgt. Aus ganz Deutschland, Schweden, Dänemark, der Schweiz und selbst aus Ungarn reisten die Teilnehmer mit Motorrädern und Autos auf unsere Insel an. Gaudi war ein altes Motorrad – zusammengebaut aus landwirtschaftlichen Teilen. Alle Gäste aus nah und fern haben nur gute Eindrücke von unserem Eiland mitgenommen und dem Organisator Peter Bruhn aus Fährdorf versprochen, dass sie wiederkommen.

Das Rapsblütenfest unter der Schirmherrschaft unseres Landrates Erhard Bräuning folgte 2 Monate später. Zur Freude aller wurde unsere Auszubildende Janine Kuhnert durch eine strenge Jury zur Rapskönigin gekürt. Ich bin mir sicher, sie wird unsere Insel für die nächsten zwei Jahre auf allen Messen gut vertreten. Fazit: das Rapsblütenfest war sehr gut durch die Inselgemeinschaft organisiert.

AUS DEM INHALT

Mandatswechsel	Seite 2
Amtliche Bekanntmachungen ..	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Neues aus der Verwaltung.....	Seite 4/5
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 7
Schwedennetzwerk in Berlin.....	Seite 8
Fußballergebnisse	Seite 9
Inselrundblick.....	Seite 10
Kirchennachrichten	Seite 12



Die Gemeinde Insel Poel wünscht allen Poeler Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen der Insel ein besinnliches Weihnachtsfest.

Mögen Ihnen die Feiertage im Kreise Ihrer Familie, Ihrer Freunde und Bekannten ein wenig Besinnlichkeit, inneren Frieden und Erholung bringen nach einem bewegten und sicherlich nicht immer einfachen Jahr 2007.



Das Schwedenfest, das wir alle zwei Jahre auf unserer Insel feiern, hatte dieses Jahr zwar nicht so viele Besucher wie beim letzten Mal, aber dafür einen feuererregenden Drachen.

Und so könnte ich noch viele Veranstaltungen nennen: z. B. das Nivea-Sportfest in Timmendorf oder die 14-tägige Schatzsuche. Dafür einen besonderen Dank an alle Veranstalter und Mitwirkenden.

Auch der Auftritt des Kirchenchores unserer Partnergemeinde Hammarö in unserer wunderschönen Kirche ließ die Herzen der Einwohner und Gäste höher schlagen. Alle Veranstaltungen, sei es am Gemeindezentrum, im Museum oder Seniorenverein können hier nicht aufgezählt werden. Und wieder sage ich gern – Danke.

Dieser Dank richtet sich an alle Mitarbeiter des Ostseebades Insel Poel, an die Sponsoren, Förderer, und an alle Mitbewohner, die es für selbstverständlich halten, unser Kleinod, die Insel Poel, noch liebenswerter zu gestalten.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Insel eine geruhige Weihnacht und einen guten Rutsch ins neues Jahr.

Ihre Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt

Feststellung des Überganges des Sitzes des Wahlvorschlages der Aktiven Wählergemeinschaft – AWG – für den Wahlbereich 1 in der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel auf die Ersatzperson gem. § 54 Kommunalwahlgesetz – KWG M-V

Im Schreiben vom 17.09.2007 hat der Gemeindevertreter Prof. Olaf Niekamp seinen Rücktritt zum 1.10.07 aus persönlichen Gründen erklärt und somit seinen in der Gemeindevahl 2004 erworbenen Sitz zurückgegeben.

Gemäß der Ergebnisfeststellung der Gemeindevahl durch den Gemeindevwahlausschuss am 13.06.2004 geht der Sitz auf die Ersatzperson mit der nächsthöheren Stimmzahl des Wahlvorschlages der Aktiven Wählergemeinschaft über.



neuer Gemeindevertreter Klaus Henning (AWG)

Die darauffolgende Ersatzperson des Wahlvorschlages der AWG für den Wahlbereich 1, Klaus Henning, hat den Sitz in der Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel angenommen.

Aufgrund der Veränderungen in der Besetzung der Gemeindevertretung und letztendlich auch in den Fachausschüssen werde ich Ihnen für die nächste Ausgabe des „Inselblattes“ eine neue Aufstellung geben.

Gabriele Richter, i. d. F. Wahlleiterin

Mandatswechsel in der Gemeindevertretung

Prof. Dr. Olaf Niekamp hat aus persönlichen Gründen um Aufhebung seines Mandats der Aktiven Wählergemeinschaft (AWG) zum 1. Oktober 2007 gebeten. Die Gemeindevertretung bedauert diesen Schritt sehr, muss ihn aber akzeptieren.

Prof. Niekamp war seit Juni 2005 Mitglied der Gemeindevertretung und als solcher Vorsitzender des Wirtschafts- und Kurbetriebaussschusses sowie Mitglied des Bauausschusses.

Sein Anliegen war und ist es, auf unserer Insel durch eigenes Handeln etwas zu bewegen. Als Abgeordneter hat er sich bemüht, sehr besonnen zu handeln und Konzepte zu entwickeln, die vor allem den Tourismus fördern, wie zum Beispiel das Reitwegenetz, die Promenadengestaltungen, der Bühnenbau mit Strandaufspülung, das Tourismuskonzept usw. Er war aber auch kurz entschlossen, als in diesem Frühjahr das Poeler Rapsblütenfest zu scheitern drohte. Spontan nahm er die Organisation selbst in die Hand und sicherte auf diese Weise mit großem Erfolg die Veranstaltung.

In seinem Wohnort, Ortsteil Gollwitz, ist er stets mit in der ersten Reihe, wenn es um allgemeine Aufräum- und Gestaltungsarbeiten geht. Gemeinschaftstreffen stattfinden oder das zur Tradition gewordene Gollwitzer Strandfest vorbereitet und gestaltet werden muss.

Über Prof. Niekamp und seine vielfältigen Aktivitäten kann man aber nicht sprechen, ohne die Musik zu erwähnen. Als Leiter der Gollwitzer Bluesband hat er gemeinsam mit seiner Frau und den übrigen Bandmitgliedern großen Anteil am Kulturleben auf der Insel, ganz gleich, ob wir die Umrahmung der verschiedenen Poeler Feste, die Konzernachmittage oder an die beliebten „Blues-am-Turm“-Veranstaltungen denken. Seine Musik gehört dazu und erfreut Einheimische und Gäste gleichermaßen.

Für die umfangreiche Abgeordnetentätigkeit danken wir Prof. Niekamp sehr herzlich. Wir wünschen ihm Gesundheit und hoffen und rechnen auch weiterhin mit seiner aktiven Unterstützung der Inselgemeinschaft.

Horst Gerath, Gemeindevertretervorsitzer

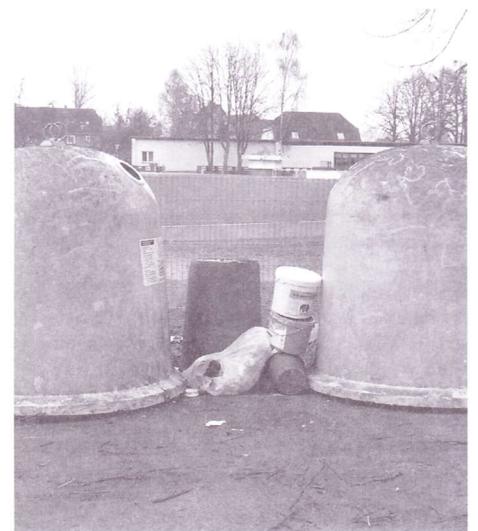
Wilde Müllablagerung

Bei einer Kontrollfahrt über unsere Insel wurde mit Entsetzen festgestellt, dass es an den Iglus der Sekundärrohstoffsammlung in der Strandstraße zum wiederholten Mal zu einer illegalen Müllablagerung gekommen ist.

Um dieser Unart zu entgehen, insbesondere in Anbetracht der erforderlichen Ordnung und Sauberkeit auf unserer Insel, rufen wir alle Bewohner von Poel auf, an der Aufklärung dieses Deliktes mitzuwirken.

Zweckdienliche Hinweise nimmt das Sachgebiet Ordnung in der Gemeindeverwaltung, Herr Kaiser, Tel.: 038425-428115, entgegen – Informationen werden vertraulich behandelt.

Gabriele Richter



Ein Schandfleck, dessen Anblick wir den Gästen des Ostseebades Insel Poel doch ersparen möchten.

Kassenschluss der Gemeindekasse zum Jahresende 2007

Bareinzahlungen in der Gemeindekasse der Gemeinde Ostseebad Insel Poel sind bis zum 18. Dezember 2007, 16.00 Uhr möglich. Danach können Einzahlungen nur noch unbare über die Konten der Gemeinde Ostseebad Insel Poel bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, BLZ: 140 510 00, Konto-Nr.: 10 10 10 10 10 oder Volks- und Raiffeisenbank eG, BLZ: 130 610 78, Konto-Nr.: 1 03 32 45 32 erfolgen.

Brigitte Schönfeldt, Bürgermeisterin

Sehr geehrte Poeler,

bei unserer Arbeit zur Problematik Abwasser sind wir auf ein weiteres Problem gestoßen, das in unserer Gemeinde neu überarbeitet werden muss: „die Straßenausbaubeiträge“.

Es gibt sicher viele Poeler, die hiervon betroffen sind und schon einen Rechtsbeistand in Anspruch nehmen mussten.

So möchte ich euch hier die Pressemitteilung zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts Nr. 47/2007, zur Erschließungsbeitragspflicht im Beitrittsgebiet (ehem. DDR) vom 11.07.2007 zur Kenntnis geben. Der Originaltext unter www.ostsee-24.de/abwasser/dokumente einzusehen.

A. Nass

Einwohnerversammlung:
6. Dezember 2007
um 18.00 Uhr
in den Räumen des
Gemeinde-Zentrums 13
Kirchdorf

Abholtermin
der gelben Säcke:
14. Dezember 2007

Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrand in der Wismarschen Straße 22f ausgegeben.



Öffentliche
Gemeindevertreterversammlung:
10. Dezember 2007,
19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel Satzung über die 2. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Zentrumserweiterung an der Promenade Timmendorf-Strand“ der Gemeinde Insel Poel

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 23.04.2007 die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.8 „Zentrumserweiterung an der Promenade Timmendorf-Strand“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen.

Die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) i.V.m. § 86 Abs. 3 Landesbauordnung (LBauO M-V) vom 18. April 2006 einschließlich aller rechtskräftigen Änderungen bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage im Bauamt der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel/OT Kirchdorf während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen. Der Geltungsbereich der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 ist aus dem beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb

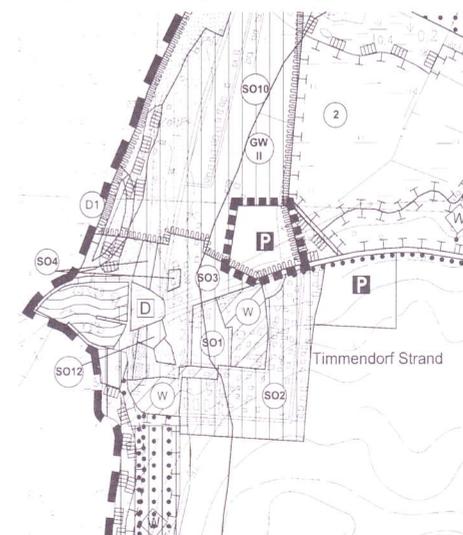
eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde Insel Poel geltend gemacht worden sind.

Kirchdorf, den 30. November 2007

(Schönfeldt)
Bürgermeisterin

Siegel

Anlage: Übersichtsplan Geltungsbereich



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Ferienhausbebauung am Schwarzen Busch“ der Gemeinde Insel Poel im vereinfachten Verfahren

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 05.11.2007 die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.15 "Ferienhausbebauung am Schwarzen Busch" für den Bereich des Sonderbaugebietes – Sport – bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen.

Die Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.15 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S.2414) i. V. m. § 86 Abs. 3 Landesbauordnung (LBauO M-V) vom 18. April 2006 einschließlich aller rechtskräftigen Änderungen bekannt gemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung ab diesem Tage im Bauamt der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel/OT Kirchdorf während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen. Der Geltungsbereich der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15 ist aus dem beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Be-

kanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V

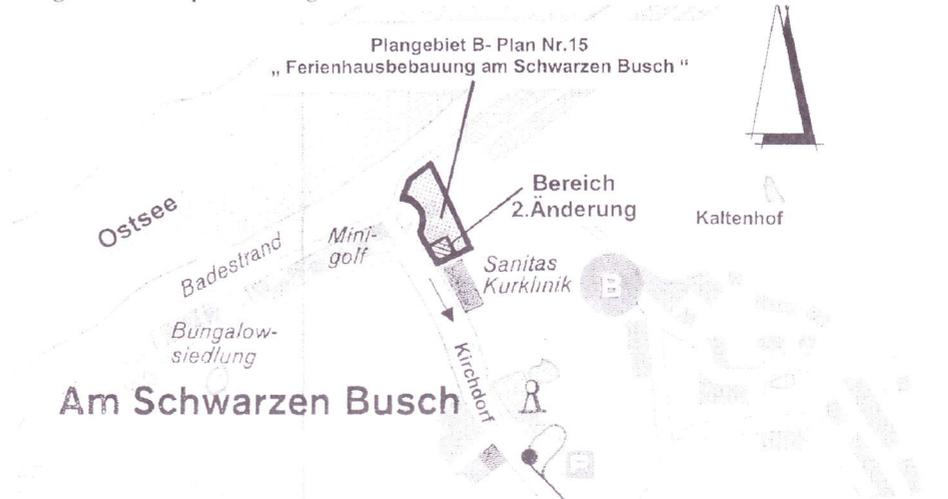
erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.15 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde Insel Poel geltend gemacht worden sind.

Kirchdorf, den 30. November 2007

(Schönfeldt)
Bürgermeisterin

Siegel

Anlage: Übersichtsplan Geltungsbereich





Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Dezember 2007



01.12.	Kraatz, Elisabeth	Kirchdorf	73. Geb.	21.12.	Baumann, Gisela	Kirchdorf	86. Geb.
01.12.	Schiemann, Werner	Weitendorf	79. Geb.	21.12.	Manfraß, Irmgard	Kirchdorf	81. Geb.
05.12.	Saegebarth, Christa	Kirchdorf	80. Geb.	23.12.	Dr. van der Wielen, Klaus-Peter	Kirchdorf	72. Geb.
07.12.	Podlech, Martin	Kirchdorf	78. Geb.	24.12.	Steinhagen, Hildegard	Fährdorf	86. Geb.
07.12.	Tramm, Herbert	Kirchdorf	78. Geb.	28.12.	Esch, Christa	Kirchdorf	74. Geb.
08.12.	Mellendorf, Hans-Joachim	Oertzenhof	79. Geb.	28.12.	Mirow, Karl	Kirchdorf	80. Geb.
09.12.	Schult, Helmut	Vorwerk	73. Geb.	28.12.	Tramm, Anneliese	Kirchdorf	88. Geb.
09.12.	Seemann, Marie	Fährdorf	99. Geb.	29.12.	Scharff, Brunhilde	Oertzenhof	70. Geb.
09.12.	Szibbat, Alfred	Fährdorf	77. Geb.	30.12.	Goessel, Ingeborg	Kirchdorf	79. Geb.
10.12.	Faust, Fröda	Malchow	86. Geb.	30.12.	Hössel, Edgar	Oertzenhof	72. Geb.
10.12.	Patynowski, Herbert	Kirchdorf	71. Geb.	31.12.	Peters, Rosemarie	Kaltenhof	83. Geb.
11.12.	Goessel, Arno	Kirchdorf	78. Geb.				
12.12.	Flechener, Eberhard	Kirchdorf	73. Geb.				
17.12.	Weber, Günther	Oertzenhof	76. Geb.				
18.12.	Gähde, Christa	Kirchdorf	81. Geb.				
18.12.	Hadrian, Else	Fährdorf	71. Geb.				
18.12.	Holm, Henni	Oertzenhof	76. Geb.				
18.12.	Roode, Paul	Kirchdorf	82. Geb.				
19.12.	Schwittlick, Helene	Kaltenhof	81. Geb.				
20.12.	Kröger, Helga	Kirchdorf	71. Geb.				

**Ihre DIAMANTENE HOCHZEIT feierten
am 8. November 2007
Vollrat und Christa Gössel in Kirchdorf
und ihre GOLDENE HOCHZEIT feierten
am 22. November 2007
Herbert und Ilse Beutz in Kaltenhof.**



Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



VERWALTUNGSBERICHT

- In der Sitzung des Kreistages des Landkreises NWM am 17.10.07 wurde die Erhöhung des Kreisumlagesatzes von 38,09 auf 42,13 % rückwirkend zum 1.1.2007 beschlossen. Damit erhöht sich die für die Gemeinde Insel Poel zu zahlende absolute Kreisumlage für 2007 von 507.719,59 € auf 561.570,66 €. Für den Verwaltungshaushalt 2007 bedeutet dies eine zusätzliche Belastung in Höhe von 53.851,07 €. Auf Grundlage dieser Erhöhung und der weiteren Erhöhung der Kreisumlagegrundlage um 301.400 € beträgt die absolute Kreisumlage 688.547,40 € für das Jahr 2008.
- Nach Rücksprache mit dem Staatlichen Amt für Umwelt und Natur, Abteilung Küste, Herrn Bugenhagen wird die Maßnahme Setzen von „15 Buhnen am Schwarzen Busch“ in der Zeit vom 30.11.07. bis 30.04.08 ausgeführt. Am 23.11.07 fand die erste Bauanlaufberatung mit dem staatlichen Amt für Umwelt und Natur Abteilung Küste der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und dem Bauberieb statt, auf der der Bauablauf besprochen worden ist. Die lange Bauzeit ist deshalb notwendig, weil die zu rammanden Pfähle, welche sich im Seeteil befinden, aus Tropenholz sein müssen. Tropenholz muss verwendet werden, damit der Schiffsbohrwurm die Buhnen nicht zerstört. Die Lieferzeiten für das Tropenholz sind nicht bestimm- und regelbar.
- Die Projektgruppe „Neuer Schulhof“, bestehend aus den Mitgliedern Christiane Reetz, Angelika Hildebrandt (inzwischen verzogen), Margrit Hönsch, Kathy Gordon und meine Person haben insgesamt 7.756,55 € an Geldspenden und 2 T€ an Sachspenden für die Neugestaltung des Schulhofes (für Spielgeräte) der Regionalen Schule mit Grundschule „Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke“ in Kirchdorf eingeworben. Die ersten Spielgeräte wurden am 1. November 2007 geliefert – die Restlieferung traf am 8.11.07 ein. Nach Beseitigung eines Drainageproblems werden dann die Spielgeräte aufgestellt, damit die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf geben können. Eine Würdigung der Sponsoren wird im Zuge einer feierlichen Einweihung zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden.
- Es hat sich als Problem ergeben, dass am Gemeinde-Zentrum keine öffentliche Toilette den Einwohnern und Gästen zur Verfügung steht. Seitens der Verwaltung werden derzeit Möglichkeiten (Anmietung von Räumlichkeiten) geprüft, um diesen Missstand zu ändern.
- Der straßenbegleitende Radwegebau Kirchdorf – Timmendorf ist vom Straßenbauamt Schwerin für Frühjahr 2008 in Aussicht gestellt.
- Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel hatte am 3.5.06 einen Antrag an das Wirtschaftsministerium des Landes M-V bezüglich der Erneuerung der Promenade in Timmendorf gestellt. Im Antragsjahr haben wir keinen Zuwendungsbescheid erhalten. In 2007 erhielten wir die Mitteilung, dass mit dem Bau der Promenade begonnen werden kann, wenn die Gemeinde Ostseebad Insel Poel die Vorfinanzierung übernimmt und alle erforderlichen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Am 27.08.07 wurden alle erforderlichen Unterlagen dem Wirtschaftsministerium M-V eingereicht – mit Schreiben vom 05.09.07 erhielten wir die Nachricht, dass der Fördermittelbescheid voraussichtlich im Jahr 2008 kommen wird, sodass die Gemeinde Ostseebad Insel Poel einen Antrag auf vorzeitigen Baubeginn stellen könnte – dieses ist dann auch mit Schreiben vom 19.09.07 vorgenommen worden. Derzeit liegt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel jedoch keine Zusicherung auf Fördermittelerteilung vor. Hätten wir in diesem Jahr eine Förderung erhalten, würde das Land vom Gesamtvolumen 355.600 € insgesamt 266.600 € also 75 % übernehmen. Wir wollen hoffen, dass dieser Fördersatz im Jahr 2008 auch bei der Haushaltslage des Landes M-V erhalten bleibt.
- Der Grundstückseigentümer rechte Seite des Wendekreises am Leuchtturm in Timmendorf-Strand wurde angeschrieben, wann er gedankt, mit seinem Bau zu beginnen. Hierauf erhielten wir jedoch noch keine Rückantwort. Ich möchte Sie über Arbeitsmöglichkeiten mit Mehraufwandsentschädigungen, auch 1€-Jobber genannt, informieren:
- Die Fallmanagementgruppe – bestehend aus 6 Beschäftigten – wurde vom Natur- und Heimatverein Hof Gutow für ein weiteres halbes Jahr bis zum 17.04.08 verlängert. Ihr Aufgabenschwerpunkt besteht in der Verschönerung der Wohnumfelder u. a. in der Müllberäumung.
- Seit dem 25.10.07 ist der Schülerclub wieder geöffnet – Maßnahme wird der 13.05.08 sein. Mit der Leitung des Schülerclubs wurde vom Natur- und Heimatverein Hof Gutow Steffi Tramm eingesetzt.
 - Für den Eigenbetrieb wurde die Maßnahme für 6 Beschäftigte (Arbeitnehmer, die einer besonderen Betreuung

bedürfen) bis zum 13.05.08 weiterverlängert – ein teilweise personeller Wechsel findet am 13.11.07 statt. Ihr Aufgabenfeld umfasst Hilfsarbeiten zur Verbesserung des Dorfbildes. Einsatzleiter für diese Arbeitnehmer ist vorwiegend unser Bauhofleiter in Zusammenarbeit mit Sybille Thomas. Von den 6 genannten Beschäftigten ist ein Arbeitnehmer für die Pflege des Sportplatzes eingesetzt. Die Maßnahme von Sybille Thomas wurde bis zum 17.04.08 verlängert – sie zeichnet verantwortlich für Koordination und Organisation aller laufenden Maßnahmen in unserem Gemeindebereich.

- Im INSELMUSEUM sind 2 Beschäftigte im Innen- und Außenbereich eingesetzt – die Arbeitnehmer sind bis zum 31.03.08 tätig.
- Bis zum 17.12.07 haben wir 2 weitere Beschäftigte im Außenbereich für die vorbereitenden Arbeiten an der Modellanlage „Schlosswall“ beschäftigt. Über eine weitere Verlängerung der Maßnahme ist noch zu entscheiden.

Jetzt möchte ich Sie über Maßnahmen informieren, die nicht unmittelbar mit der Gemeinde Ostseebad Insel Poel in Verbindung stehen, aber sich insgesamt in die Gestaltung unserer Insel eingliedern und somit eine Effektivität in der Regionalentwicklung darstellen.

- Vom 6.11.07 bzw. 7.11.07 bis 6.5.08 sind im Verein Poeler Leben zur Betreuung und Organisation der Seniorenarbeit zwei Beschäftigte bewilligt worden. Die eine Stelle ist eine Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung und die andere Stelle ist ein sozialpflichtiges Arbeitsverhältnis für ein halbes Jahr.
- Für den Schaugarten Malchow der Hochschule Wismar wurde eine Arbeitsgelegenheit für über 58-Jährige geschaffen, welche für 3 Jahre gefördert wird – bis zum 31.10.09; die Maßnahme einer bereits seit dem 18.06.07 dort beschäftigten Person wurde weiter bis zum 17.12.07 verlängert.
- Das Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben, Genbank-Außenstelle Malchow hat ebenfalls bis zum 31.10.09 eine Beschäftigte weiterhin genehmigt bekommen.
- Auch die Kindertagesstätte „Poeler Kückennest“ wurde mit einer Arbeitnehmerin bis zum 09.04.08 berücksichtigt;
- Ab dem 01.11.07 wurde die Stelle eines Schulwegbegleiters geschaffen.
- Das Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben, Genbank-Außenstelle Malchow hat in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Heimatverein Hof Gutow und der Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung Schwerin ein Projekt R.A.P.S. (Ressourcen aus der Poeler Schatzkammer – Garant für eine gesunde Ernährung) entwickelt, das mit einer Arbeitnehmerin bis zum 31.12.08 besetzt ist. Dieses Projekt wurde inzwischen weiterentwickelt, d. h. Bildung eines Netzwerkes mit dem Landkreis

Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar – es ist vorgesehen, auch Kontakte im ganzen Land M-V i. V. m. diesem Projekt R.A.P.S zu knüpfen. Wie Sie erkennen können, wurde die Gemeinde Ostseebad Insel Poel mehr als überdurchschnittlich mit Arbeitsmaßnahmen bedacht. Alle aufgezählten Maßnahmen sind mit großer Unterstützung der ARGE Nordwestmecklenburg entstanden.

- Am 14.11.07 fand beim Landrat des Landkreises NWM eine Beratung mit der Unteren Naturschutzbehörde und den zukünftigen Investoren des B-Planes Nr. 6 „Hafen Kirchdorf“ statt. Es wurde der vom Investor erarbeitete Entwurf für die Uferpromenade an der Kirchsee besprochen. Der Bebauungsvorschlag wird seitens der Unteren Naturschutzbehörde als sehr kritisch angesehen, da der Baubereich den 200-m-Küstenschutzbereich beinhaltet. Hierzu ist nach § 19 Landesnaturschutzgesetz M-V eine Ausnahme-genehmigung erforderlich.

- Am 19.11.07 stellte Prof. Feuerhake von der Hochschule Wismar den Gemeindevertretern im Rahmen einer erweiterten Hauptausschusssitzung das Tourismuskonzept für unsere Insel vor. Ein weiterer Tagesordnungspunkt wird der Querverbund Gemeinde/Nebeneinrichtungen und Eigenbetrieb sein.

- Das neu errichtete Sanitärgebäude am Schwarzen Busch ist immer noch geschlossen, weil die Türschließer mechanisch als auch elektronisch fehlen. Sie waren nicht Bestandteil der Ausschreibung. Dieser Zustand stellt sich äußerst unbefriedigend dar.

- Zum Stand der Straßen- und Gehwegmaßnahmen:

1. Straßenbaumaßnahme: Wismarsche Straße – hier kam es zu einer doppelten Oberflächenbehandlung, diese Maßnahme ist abgeschlossen;

2. Einseitige Gehwegerneuerung mit Straßenbeleuchtung am Hackelberg – Maßnahme ist abgeschlossen;
3. Gehwegerneuerung/Erneuerung Leuchtkörper im Möwenweg: Fertigstellung – Maßnahme abgeschlossen
4. Reuterhöhe – in Richtung Kieckelberg: Termin beim Betonwerk zur Ausfuhr des Asphaltes erst am 15.11.07 – vorbereitende Arbeiten werden bis zu diesem Termin getätigt;
5. Brunnenstraße: Erneuerung rechte Seite des Gehweges – bei dieser Baumaßnahme ist es zu Nachträgen während der Bauphase gekommen, dies hat auch Auswirkung auf die Kosten, die nach Vorliegen der Endrechnung geprüft werden müssen, um zu beurteilen, ob die linke Seite der Brunnenstraße noch erneuert wird. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

In dieser Sache eine Information zur Umlage: Grundsätzlich werden Investitionen im Straßenbau, Erneuerung von Gehwegen und Straßenbeleuchtung nach den Rechtsvorschriften des derzeit gültigen „Kommunalabgabengesetzes des Landes MV“ und der „Satzung über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom 28.03.02 auf die Anlieger umgelegt. Gemäß dem Straßenausbaubeitragsrecht werden die Investitionen in umlagefähige und nicht umlagefähige Kosten geteilt. Nach der hier greifenden Satzung erfolgt die Berechnung der Umlage je Grundstückseigentümer.

Der Umlageschlüssel insgesamt beträgt ca. 30 % der Gesamtkosten der Maßnahme. Für jeden Einzelfall erhält der Bürger im Zuge des weiteren Verfahrens einen Vorbescheid, in dem ihm der vorläufige Beitrag mitgeteilt wird.

*Gabriele Richter,
1. stellv. Bürgermeisterin*

„Ich“ sage danke

Seit genau 17 Jahren erhalten Sie, liebe Leserinnen und Leser nun schon das „Poeler Inselblatt“, das amtliche Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Ich möchte zum Ausklang des Jahres die Gelegenheit nutzen, um mich auf diesem Weg ganz herzlich bei allen zu bedanken, die durch ihre Zuarbeit mitgeholfen haben, das „Poeler Inselblatt“ zu gestalten, die Bekanntmachungen und Veröffentlichungen bereitstellten, wichtige Hinweise und Termine lieferten sowie mit (kurzen und längeren) Beiträgen aus Kindertageseinrichtung, Schule, Vereinen und von Veranstaltungen zum bunten Bild unseres Amtsblattes beitrugen.

Ein Dankeschön auch an alle Unternehmer und Privatpersonen, die mit ihren Anzeigen zur Finanzierung unseres Amtsblattes beitragen. Ich hoffe auch für die Zukunft auf eine gute Zu-

sammenarbeit. Bedanken möchte ich mich beim Verlag Koch und Raum und bei den Mitarbeitern vom Hansedruck Wismar, die für uns das Amtsblatt bearbeiten und drucken. Nicht vergessen möchte ich meine Mitarbeiterinnen Marita Eggert und Ute Zwicker die mir unterstützend zur Seite stehen.

Ich bedanke mich auch bei allen Austrägern, die monatlich das „Poeler Inselblatt“ bei Wind und Wetter „an den Mann“ bringen, ebenso bei der Firma RIDAS Sicherheits- und Handelsgesellschaft mbH aus Wismar.

*Ich wünsche allen
Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein
gesundes neues Jahr.*



Ihre Gabriele Richter

ANNONCEN

Herzlichen Dank für die
Glückwünsche, Blumen und
Geschenke zum

70. Geburtstag

Vielen Dank an meine Kinder,
Enkelkinder, Nichten und Neffen.
Besonderen Dank dem Verein
Poeler Leben, SR Dörffel allen
Nachbarn, Freunden und
Verwandten sowie dem
Hotel & Restaurant „Schäfer Eck“
für die gute Bewirtung.

Gerhard Thimm

Kirchdorf, Nov. 2007



Ich wünsche all meinen
Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr 2008.

**Ein Dankeschön
an meine treuen Kunden.**

Katharina Saar

„Pustebume“
Am Markt 2, 23999 Kirchdorf

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag
9.30 Uhr Bibelgespräch
9.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Veranstaltungen

15.12. Adventfeier, 15.00 Uhr

Pfadfinderwochenende

15./16.12. Thema: Es adventet schon!
Weitere Infos unter 038425/ 20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich
willkommen.

Jugendtreff

Wo? Adventgemeinde Kirchdorf
Wann? Samstags nachmittags
Wer? Alle jungen Leute, die Lust und
Interesse haben.

Datum? 1.12., 15.00 Uhr Jugendtreff
Päckchenaktion „Kinder helfen Kindern“
Bitte daran denken:
letzter Abgabetermin Sonntag, 2.12.

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/700 376
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

Hexenfest der Vorschule



Sophia, Meike, Maria und Janne beim Hexenfest

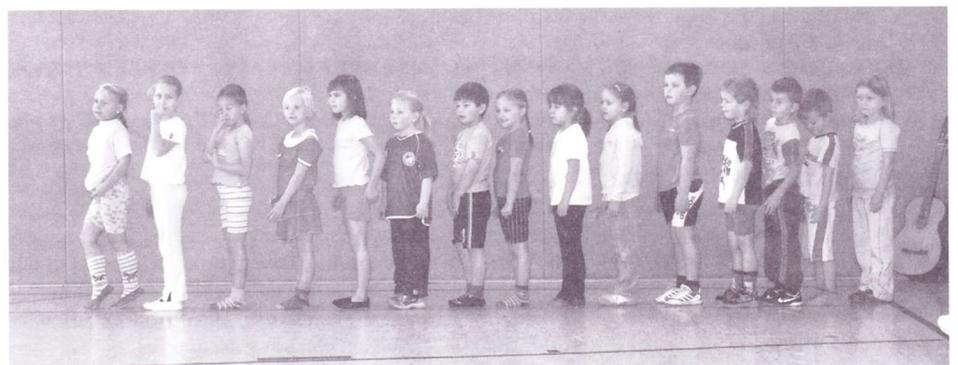
„Ich bin 'ne kleine Hexe und trage rote Schuhe – ich reite auf dem Besen und sing' ein Lied dazu...“ Lauthals erschallte das Lied eines späten Nachmittags Ende Oktober über den Schulhof, und die Schaulustigen am Zaun erlebten eine wilde Truppe von Hexen, Spinnenfrauen, Zauberern, Vampiren und Teufeln, die tanzte und sang. Die Vorschulgruppe des Poeler Kindergartens feierte gemeinsam mit ihren Eltern ein lustiges und fröhliches Hexen- und Zauberer-Fest. Nach den Tanz- und Gesangsvorfürungen der Kleinen, die die Eltern auch einbezogen, ging es aus dem Kalten in die gespenstisch geschmückten Gruppenräume. Schaurige Kürbisgesichter beleuchteten den Weg dorthin und auch den Spielplatz. Nach dem gemeinsamen Abendessen

wurde bei fröhlicher Musik und Tanz bis weit in den Abend hinein gefeiert.

Besonders schön war, dass nicht nur alle Kinder fantasievoll und bunt verkleidet erschienen, sondern auch alle Eltern in die Klamottenkiste gegriffen hatten. So feierte die große, fröhliche Schar gruselig und angsteinflößend! Gemeinsam mit ihrer Erzieherin Kerstin Meyer hatten die Kinder das Fest vielfältig, eifrig und beeindruckend vorbereitet und alle Räume stimmig geschmückt. Besonderer Dank an die Eltern, die mit Regenwürmerpudding, Hexengulasch und Blutbrause für die kulinarische Vielfalt sorgten.

Sabine Brauer

Sport frei! – auch für die Jüngsten



Es war an einem Sonnabendvormittag im November, als die Kinder der Vorschulgruppe des Kindergartens ihre Eltern in die Sporthalle luden. Sie wollten zeigen, was sie im wöchentlichen Sportunterricht bei ihrer Erzieherin Kerstin Meyer gelernt hatten und anschließend ihre Eltern trainieren. Nach einer Sportbesprechung und einem kräftigen „Sport frei!“ turnten, rannten und kletterten die Kleinen durch die Sporthalle, sodass die Eltern aus dem Staunen nicht herauskamen! Danach waren die Großen dran. Zusammen mit Tochter oder Sohn zeigten

die Eltern allen anderen jeweils eine Gymnastikübung, und alle mussten sie nachmachen. Bei 15 Kindern wurde hier eifrig etwas für die Kondition getan! Mit viel Gelächter und Schweißperlen auf der Stirn ging die Sportstunde vorbei. Die Kinder tobten eifrig weiter, die Großen wollten den Grill anwerfen. Leider machte Petrus diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung, denn es regnete ununterbrochen. Alle mussten deshalb ihre Bratwürste zu Hause braten. Aber viel Spaß hat der Vormittag trotzdem allen gemacht.

Sabine Brauer

Jahresmitgliederversammlung des Vereins „Poeler Leben“

Am 3. November 2007 um 15.00 Uhr trafen sich die Mitglieder des Vereins „Poeler Leben“ zu der jährlichen Mitgliederversammlung im Reiterhof in Timmendorf.

Gemütlich präsentierte sich der Gastraum, und festlich gekleidet in erwartungsvoller Stimmung hatten die Mitglieder und Gäste ihre Plätze eingenommen.

Nach der Begrüßung und Eröffnung dieser wichtigen Zusammenkunft, an der auch die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und Prof. Horst Gerath in seiner Funktion als Gemeindevertretervorsteher teilnahmen, begann das Mandolinenorchester Zahrendorf/Brüel unter der Leitung von Frau Bründel sein Programm vorzutragen. Fröhlichkeit verbreitete sich spontan durch die witzigen Wortbeiträge und die beschwingten Melodien. Kaffee und Kuchen wurden mit Appetit und Freude genossen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung verlas Frau Waldner den Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2006/2007.

Brigitte Schönfeldt und Prof. Horst Gerath würdigten die Bedeutung des Vereins als wichtigen Kommunikationsbereich für soziale und kulturelle Belange nicht nur für ältere Bürger, sondern auch für die umfangreichen, vielschichtigen Aufgaben, die perspektivisch im Rahmen des demografischen Wandels auf der Insel gelöst werden müssen.

Schwerpunkte der Seniorenpolitik wie:

- Alterssicherung - Rente - Armut
- seniorenfreundliches Umfeld in Mecklenburg-Vorpommern
- und gesund bleiben

sind auch in unserer Gemeinde nur durch engagierte Mitarbeit der Senioren zu erfüllen.

Frau Schönfeldt stellte nochmals die Bemühungen der Gemeindevertretung für den Erhalt des Hauses der „Vieth'schen Stiftung“ als Begegnungsstätte heraus.

Mit einem kleinen Präsent wurden Frau Waldner und Frau Rothamel für ihr ehrenamtliches, unermüdetes Engagement als Ausdruck des Dankes

und der Anerkennung im Namen aller Mitglieder geehrt.

Unter dem Motto „Schwung erhält jung“ wurde tüchtig das Tanzbein geschwungen. Bei der Gewinnverteilung der Tombolapreise waren Freude und Staunen über die qualitativ hohen und schönen Preise bei den glücklichen Gewinnern zu spüren. An dieser Stelle möchten wir den Sponsoren Bäckerei Tomassek, Bäckerei Groth, Mode Glaue, Elektro Wilbrandt, Edeka-Markt, Malbuch Schlundt-Nass, Inselstuw Skowronek, 1000 kleine Dinge L. Pierstorff, Inselapotheke, Frau Baar, Schuhladen Frau G. Buchholz ganz herzlich für die schönen Sachspenden danken. Einen herzlichen Dank auch an das Inselhotel, Herrn Paulenz und Prof. Dr. Olaf Niekamp.

Ein ganz großes Dankeschön an Jürgen Schwarz von der Reha-Klinik am Schwarzen Busch sowie an Brigitte Wolter, die unsere Senioren am Abend nach Hause führen. Wie Frau Waldner im Rechenschaftsbericht ein mongolisches Sprichwort zitierte „Eine Hand allein kann keinen Knoten binden“ so ist es auch in unserem Vereinsleben. Wir können nur eine sinnvolle und erfolgreiche Arbeit leisten mit Unterstützung aller Vereinsmitglieder, der Gemeindeverwaltung, der Gemeindevertretung und den Menschen auf unserer schönen Insel.

Wir hoffen auch in Zukunft auf das Engagement unserer Mitglieder und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gremien unserer Insel für die Verbesserung von Sinnerfüllung und Lebensfreude im Lebensalltag für uns alle.

Der Vorstand des Vereins „Poeler Leben“ dankt nochmals allen genannten und namentlich nicht genannten Personen für ihre Hilfe und Unterstützung. Wir wünschen allen Poelern und den Gästen der Insel ein friedvolles, gesundes und fröhliches Weihnachtsfest. Für das Jahr 2008 wünschen wir allen Menschen Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück.

Der Vorstand

Ehrenamtliche Jugendschöffen dringend gesucht - noch nicht ausreichende Bewerbungen -

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Nordwestmecklenburg sucht weitere BürgerInnen zwischen 25 und 70 Jahren mit Wohnsitz im Landkreis, die sich für das Ehrenamt eines Jugendschöffen bei den Amtsgerichten Wismar, Grevesmühlen oder Schwerin und beim Landgericht interessieren.

Schöffen sind als ehrenamtliche Richter Teil der Rechtsprechung. Gemeinsam und gleichberechtigt mit Berufsrichtern urteilen sie „Im Namen des Volkes“ über Schuld und Unschuld ihrer Mitbürger. Die Mitwirkung der Schöffen ist gerade deshalb gewollt, weil ihre Lebens- und Berufserfahrung und ihr gesunder Menschenverstand in das Verfahren, die Urteilsberatung und die Urteilsfindung einfließen sollen.

Die Schöffen werden für die Amtsperiode vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2013 berufen. Den Bürgern, die als Schöffen fungieren, darf aus diesem Grunde kein Nachteil am Arbeitsplatz entstehen. Alle Schöffen erhalten eine Aufwandsentschädigung. Für die insgesamt 90 Listenplätze haben sich bisher nur 30 BürgerInnen beworben. Für jedes der Amtsgerichte in Wismar, Grevesmühlen und Schwerin fehlen also noch weitere Frauen und Männer.

Wer Interesse an einer derartigen Tätigkeit hat, wird gebeten, seine Bereitschaft bis zum

31.12.2007 beim Fachdienst Jugend des Landkreises Nordwestmecklenburg, Malzfabrik in 23936 Grevesmühlen, Börzower Weg 3 schriftlich unter Angabe des Familiennamens, des Geburtsnamens, des Vornamens, des Geburtstages und -ortes, der Wohnanschrift und des Berufes zu bekunden. Eine Beratung ist möglich und sollte telefonisch vereinbart werden. (Herr Ramisch 03881 722577).

Zusatzinformationen:

Amtsgericht Wismar (notwendig je 14 m + w) bisher 7 Bewerbungen
notwendiger Wohnort:

Ämter Neuburg, Neukloster-Warin, Insel Poel, Gemeinden Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Lübow, Metelsdorf, Schimm

Amtsgericht Grevesmühlen (notwendig je 23 m + w) bisher 20 Bewerbungen
notwendiger Wohnort:

Ämter Gadebusch, Grevesmühlen, Schönberg, Rehna, Klützer Winkel, Rehna, Schönberger Land, Gemeinde Ostseebad Boltenhagen, Bad Kleinen, Bobitz, Barnekow, Hohen Viecheln, Ventschow

Amtsgericht Schwerin (notwendig je 8 m + w) bisher 3 Bewerbungen
notwendiger Wohnort:

Gemeinden des Amtes Lützw-Lübstorf

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

Dezember 2007

03.12.	13.30 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Basteln
04.12.	17.30 Uhr	Chorprobe
05.12.	09.00 –	Buchung der
	11.00 Uhr	Reisen
	14.00 Uhr	Skat
06.12.	14.00 Uhr	Handarbeit
10.12.	13.30 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Basteln
11.12.	17.30 Uhr	Chorprobe
12.12.	09.00 –	Buchung der
	11.00 Uhr	Reisen
	14.00 Uhr	Skat
13.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier im Reiterhof
17.12.	13.30 Uhr	Tanzprobe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
	17.00 Uhr	Basteln
18.12.	17.30 Uhr	Chorprobe
	19.00 Uhr	Aufritt Reha-Klinik
19.12.	14.00 Uhr	Skat
20.12.	14.00 Uhr	Handarbeit

Vom 21. Dezember 2007 bis zum 7. Januar 2008 bleiben die Vereinsräume geschlossen.

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben. *Der Vorstand*

Einladung zur Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2007



Liebe Mitglieder des Vereins „Poeler Leben“! Der Vorstand des Vereins lädt alle Mitglieder zu unserer Weihnachtsfeier am 13. Dezember 2007 um 15.00 Uhr in den Reiterhof, Gaststätte Krieger, Timmendorf-Dorf recht herzlich ein. Wir beginnen mit einer Kaffeetafel und wollen Ihnen ein kleines Kulturprogramm bringen. Über Ihr Erscheinen würden wir uns sehr freuen. *Der Vorstand*

Abfahrtszeiten des Busses am 13. Dezember 2007

Haltestelle	Fährdorf	14.30 Uhr
Haltestelle	Malchow/Gut	14.32 Uhr
Haltestelle	Dorf	14.34 Uhr
Haltestelle	Vorwerk	14.36 Uhr
Haltestelle	Gollwitz	14.39 Uhr
Haltestelle	Thomassek	14.45 Uhr
Haltestelle	Schlosswall	14.47 Uhr
Abfahrt Timmendorf Dorf		16.36 Uhr
		17.41 Uhr
(fährt nicht über Gollwitz, Vorwerk, Malchow)		19.36 Uhr

Schwedennetzwerk zu Gast in der schwedischen Botschaft in Berlin

Am 23.10.07 nahmen die Bürgermeisterin und ich einen Termin in der schwedischen Botschaft in Berlin im Rahmen des Schwedennetzwerkes mit unserer Partnergemeinde Hammarö wahr. Ich möchte die Gelegenheit nutzen. Ihnen etwas zur Arbeit des Schwedennetzwerkes mitzuteilen. Im Oktober 2006 nahm das Schwedennetzwerk, welchem die Städte Grevesmühlen, Hagenow, Gadebusch und die Ostseeinsel Poel angehören, seine Arbeit wieder auf. Aufgrund unserer ersten gemeinsamen Präsentation auf der Hanseschau 2007 sind die Ämter Rehna und Klütz und als jüngste Mitglieder das Biosphärenreservat Schaalsee und die Gemeinde Zierow hinzugekommen. Jedes Netzwerkmitglied steht in partnerschaftlicher Beziehung zu einer westschwedischen Kommune. Die Präsidentschaft für das Jahr 2007 hat die Stadt Gadebusch übernommen, sie wird Mitte 2008 gemäß der alphabetischen Reihenfolge der nächsten Kommune übertragen.

Ziel des Schwedennetzwerkes ist die Förderung des Tourismus, bestehend aus historischen Beziehungen, Völkerverständigung (Kennenlernen und Lebensweise), Jugendaustausch, Zusammenarbeit auf kulturellem und touristischem Gebiet. Auch die besonderen Spezifika der Regionen, wie z. B. Fischerei, Schiffs- und Bootsbau spielen eine bedeutende Rolle. Gegenwärtig wird eine Broschüre (Auflage 20.000 Stück, 48 Seiten, dreisprachig: englisch-deutsch-schwedisch) erarbeitet. Jedes Mitglied des Netzwerkes erhielt hierfür zwei Seiten, um seine Stadt/Gemeinde darzustellen. Die Finanzierung der Broschüre erfolgt über Werbeeinträge in der Broschüre. Geplant ist auch eine eigene Homepage. Soviel zur Arbeit des Schwedennetzwerkes. Auf das Herzlichste willkommen geheißen wurden



Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Partnerschaftsbeauftragte und Unternehmer besuchten die schwedische Botschaft in Berlin.

wir in der schwedischen Botschaft in Berlin von Jan Lundin, stellvertretender Gesandter des schwedischen Königsreiches, der uns einen kurzen Überblick über die bilateralen Beziehungen zwischen Schweden und Deutschland gab. Unter dem Gesichtspunkt der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit informierte uns Dr. Wiebke Ankersen (Bild: M. mit Wimpel) über eine bereits existierende Internetseite www.schwedenstrasse.com und stellte die zur Diskussion. Das Hauptthema des Arbeitsbesuches war die Vorbereitung und Durchführung der für 2008 geplanten Messeauftritte bei der Hanseschau in Wismar im März und bei der Messe in Göteborg Ende April. Das Schwedennetzwerk wird sich im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes in Göteborg im Einkaufszentrum Nordstan präsentieren. Dort soll dem Schwedennetzwerk eine

Fläche von insgesamt 450 m² zur Verfügung gestellt werden, so Katarina Gip vom Dalsländischen Tourismusbüro. Wir werden dort mit kulinarischen Produkten der norddeutschen Region werben und mit einem wechselnden kulturellen Programm das Publikum begeistern.

Die Insel Hammarö sowie die Kommunen Laxa, Säffle und Amal werden wieder auf der Hanseschau Wismar im März 2008 mit ihren kulinarischen Produkten (Vänersee-Lachs, Elchfleisch und Elchwürste) vertreten sein.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg begleitet die Arbeit des Netzwerkes und gewährt Unterstützung – hier speziell bei der Beantragung von Fördermitteln für geplante Messeauftritte – und beteiligt sich finanziell an der Broschüre.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

LESERBRIEF

Medizinische Versorgung auf unserer Insel – ein Juwel, den wir achten sollten

Am 7. April 2007 kam meine Mutti nach einer schweren OP aus dem Krankenhaus zu mir auf die Insel. Sie brauchte Pflege und Liebe für die letzten Monate ihres Lebens. Bis zu diesem Tage wusste ich nicht, wie gut unsere medizinische Versorgung auf der Insel ist.

In dieser so schweren Zeit erhielten wir alle nur erdenkliche Hilfe von Menschen, die ihr Leben und ihr Herz der Pflege von kranken Menschen verschrieben haben.

Es war nicht der einzelne Helfer, sondern die enge Zusammenarbeit von Ärzten, Schwestern und Apothekern, die uns wohlbehütet jeden Tag geholfen hat.

Wie in Familie stellte Sanitätsrat Dr. Dörffel alle zur Pflege mitarbeitenden Helfer auf die Bedürfnisse meiner Mutter ein. Täglich trifft er sich mit den Schwestern seiner Praxis und des Johanniter Dienstes, um mit ihnen gemeinsam den

Informationsfluss und alle Maßnahmen für den Patienten zu besprechen. Das ist nicht selbstverständlich, sondern das zeigt eine hervorragende Arbeit unseres medizinischen Dienstes auf der Insel. Auch die Absprache zu den Mitarbeitern unserer Inselapotheke, wenn es um besondere Medikamente geht, die von der Apotheke schnell besorgt und ins Haus gebracht werden und nicht zuletzt die persönliche Anteilnahme sind einfach hervorragend.

Ja und da gibt es auch die kaum in der Öffentlichkeit wahrgenommenen Johanniterschwestern Tina, Manuela, Birgit und die Leiterin Birgit Kühl. Alle waren sie fleißig, hilfsbereit, einfühlsam und besonders liebevoll zu ihrer Patientin und zu deren Angehörigen. Oft habe ich ihre PKW auf der Insel gesehen. Sie leisten mehr als nur das Erforderliche. Sie sind mit der Seele ihrer Patienten verbunden, auch das ist

nicht selbstverständlich. Sie, Herr Dr. Dörffel, sind Jahrzehnte die gute Seele unserer Insel. Sie haben vielen Menschen auf der Insel durch ihre hervorragenden medizinische Kenntnisse geholfen und mussten einige von ihnen in die Ewigkeit begleiten. Sie werden bald in den Ruhestand gehen, Ihre Praxis wird Frau Dr. Weyer übernehmen. Ich weiß, dass sie täglich mit Ihnen alle Anforderungen, die an Ihre Praxis gestellt werden, zusammen meistert und Sie eines Tages würdig vertreten wird. Ihnen, sehr geehrter Dr. Dörffel, gilt es nicht genug Dank zu sagen für all Ihre Hilfe und liebevolle Betreuung, die Sie Ihren Patienten zuteil werden ließen. Heute weiß ich, dass wir hier auf der Insel ein Juwel besitzen. Etwas, was es nicht überall gibt, und gut zu wissen, dass es Sie und die vielen anderen kleinen Helfer auf dieser Insel gibt. Euch allen gebührt Anerkennung und Dank. Regina Paucker

UNSER GARTENTIPP

Monat Dezember

Auf den Winter vorbereitet

Die meisten Kleingärtner haben ihren Garten bereits „winterfein“ gemacht. Es wurde gegraben, gemäht abgeschnitten. Nun ist es Zeit, den Komposthaufen umzusetzen.

Was an Gemüse im Beet geblieben, um im Winter geerntet zu werden (Möhren, Rapunzeln), benötigt einen Frostschutz durch Abdecken mit Laub oder Reisig. Obstbaumkronen, die zu dicht geworden sind, werden gelichtet. Aber Baumschnitt bedeutet nicht, alles abzuschneiden, was neu gewachsen ist. Blüten und damit Früchte entstehen am zweijährigen Holz. Auch der Wein kann jetzt zurückgeschnitten werden. Schneiden aber nur solange es frostfrei ist, Wundstellen mit Baumwachs oder Lehmbrei schützen. Für eine Pflanzung im Frühjahr kann jetzt schon das Pflanzloch ausgehoben werden.

Solange der Boden frostfrei ist, können noch Blumenzwiebeln gesteckt werden.

Die Bäume sind dankbar für eine Düngergabe aus Stickstoff, Kali, Thomasphosphat. Alle drei Jahre ist eine Kalkgabe rund um die Kronentraufe sinnvoll. Wer zu Weihnachten blühende Zweige in der Vase haben möchte, schneide am 4. Dezember von der Kornelkirsche die Barbarazweige. Die Schnittstellen breit geklopft und über Nacht in warmes Wasser gestellt, schafft es der Zweig bis zur Blüte. Allen Gartenfreunden ein frohes Weihnachtsfest und beste Wünsche für ein gesundes, neues Jahr.

Ihre Kleingartenfachberatung



Fußballergebnisse des Poeler SV



I. Männermannschaft

Grevesmühlener SV : Poeler SV	2 : 5
<i>(Stimming 2 x, Bruhs, Faust, Rehmann)</i>	
Mecklenburger SV – Poeler SV	2 : 2
<i>(Bruhs, Stimming)</i>	
Poeler SV – SG Selmsdorf	4 : 5
<i>(Mäusling, Rehmann, Faust, Mirow)</i>	
SV Klütz – Poeler SV	1 : 1
<i>(Mirow)</i>	

II. Männermannschaft

SG Sievershagen – Poeler SV II	4 : 2
<i>(Pollack, Jaffke)</i>	
Poeler SV II – Gadebusch II	2 : 0
<i>(Mirow 2 x)</i>	
Neuburger SV – Poeler SV II	1 : 2
<i>(Mirow 2 x)</i>	
Poeler SV – Mallentin	3 : 5
<i>(Prüter 2 x, Groth)</i>	
SV Klütz II – Poeler SV II	1 : 3
<i>(Prüter 2 x, Kleinfeld)</i>	

C-Jugend

PSV Wismar – Poeler SV	3 : 0
Poeler SV – SV Pampow	3 : 1
Poeler SV – Roggendorf	6 : 2
Poeler SV – SG Lübstorf	2 : 1

E-Jugend

Dassower SV – Poeler SV	3 : 2
Poeler SV – FC Anker Wismar III	0 : 3
SG Roggendorf – Poeler SV	0 : 2
Poeler SV – SV Bad Kleinen	1 : 6
SG Selmsdorf – Poeler SV	8 : 0

EDEKA-neukauf ELLER wird größer !

Wie von der EDEKA-Geschäftsführerin zu erfahren war, finden ab dem 7. Januar 2008 im EDEKA-neukauf Markt ELLER umfangreiche Umbaumaßnahmen statt. Der laufende Marktbetrieb soll dadurch nicht gestört werden und es soll auch zu keiner Schließung kommen. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen ist vorgesehen, die bestehende Marktfläche um weitere ca. 100 m² zu erweitern, um den Ansprüchen der Kunden auch für die Zukunft noch gerechter zu werden. Die dann großzügiger gestaltete Marktfläche soll mit einem neuen Sortiment im Bereich der gesunden Ernährung versehen wer-

den. Damit die Kunden nicht erst nach langem Suchen die gewohnten Einkaufsartikel finden, werden nach Mitteilung von Frau Eller keine gravierenden Regalplatzveränderungen vorgenommen.

Da solch ein Umbau trotz alledem nicht ohne Beeinträchtigung abläuft, möchte sich EDEKA-neukauf Eller schon im Vorfeld für etwaige Unannehmlichkeiten entschuldigen und freut sich schon darauf, ihren Kunden bald einen neuen Einkaufsmarkt auf Poel präsentieren zu können.

Gabriele Richter

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 geht dem Ende zu. Zahlreichen Eigentümern konnten wir beim Verkauf ihrer Immobilie behilflich sein. Und noch immer suchen zahlreiche Interessenten nach ihrer Wunschimmobilie auf Poel.

Gerne stehen wir auch in 2008 für den Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie zur Verfügung. Überzeugen Sie sich von unserer Leistung z. B. durch Referenzen, die wir gerne vorlegen.

Und denken Sie daran: Verbandsmakler im IVD unterscheiden sich von den üblichen Mitbewerbern entscheidend:

- als Makler im IVD sind fachliche Aus- und ständige Weiterbildung gewährleistet
- als Makler im IVD erfüllen wir garantiert alle gesetzlich vorgeschriebenen Zulassungsvoraussetzungen
- als Makler im IVD beachten wir faire Regeln für Verkäufer und Käufer
- als Makler im IVD verfügen wir im Fall der Fälle auch über Haftpflicht- und Vertrauensschadensversicherungen
- als Makler im IVD kennen wir gesetzliche Entwicklungen sowie Trends im Markt frühzeitig
- als Makler im IVD umfasst unser Service alle Schritte von der ersten, realistischen Wertermittlung über die Beurkundung bis zur Übergabe

Und nicht zuletzt:

Als Makler auf Poel kennen wir den Markt!

Allen unseren Kunden, allen Poelern und allen Inselgästen wünschen wir Gesundheit und Erfolg für 2008.



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157

www.poelerimmobilien.de

Vermiete oder verkaufe im Gemeinde-Zentrum Kirchdorf/Poel

- ca. 20 m² großen Büroraum mit separatem Eingang und
- großen Garagenstellplatz.

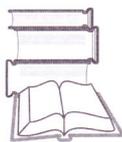
Anfragen unter:
Tel. 02268-906071 oder
Fax. 02268-900672

Wir bedanken uns bei unserer Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ihnen und ihren Familien eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und gutes neues Jahr.

Ihr EDEKA-neukauf-Eller-Team



Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

Am 24. und 31.12.2007 bleibt die Bibliothek geschlossen.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 13. Dezember 2007 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Veranstaltungskalender Insel Poel

„Reflexionen“

Aquarelle und Öle von Rolf Möller, Wodorf
1. November 2007 bis 20. Januar 2008
INSELMUSEUM in Kirchdorf,
Di., Mi., Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Mal-Workshop Insel Poel

3. bis 7. Dezember 2007, 10.00 bis 15.00 Uhr
5-tägiger Mal- und Zeichenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit individueller Betreuung

Anmeldung: Tel.: 038425 20295 oder
0172 3842462,

Treff: Atelier W. Nass,
Hinterstraße 1, Kirchdorf,

Künstler: Wilfried Nass

Silvesterfeuer

31. Dezember 2007, 15.00 Uhr

Gollwitz am Strand, Silvesterfeuer mit extra kleinem Kinderfeuer zum Würstchengrillen, mit Imbiss und Ausschank



Silvesterparty 2007

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder „Alle“, die in einer lustigen Gesellschaft ins neue Jahr rutschen möchte, recht herzlich in die Kirchdorfer Mehrzweckhalle einladen.

Einlass: 20.00 Uhr

Beginn: 21.00 Uhr

Kartenvorverkauf ab 4. Dezember 2007 in der Pizza Poel.

Euer Faschingsclub Fischkoepp ahoi

Aktuelle Kursangebote der Kreisvolkshochschule Außenstelle Ostseebad Insel Poel

Geologie für jedermann

Termine: 26. Dezember 2007, 11.00 Uhr

Kursleiterin: Diplomgeologin
Friederike Nolte

Treff: Aussichtsplattform am
Schwarzen Busch

Dauer: 90 Minuten

Englisch für Anfänger und Weiterführer

Termin: mittwochs: Anfänger
16.30 bis 18.00 Uhr
mittwochs: Weiterführer
18.00 bis 19.30 Uhr

Treff: Kurverwaltung der Insel Poel,
Wismarsche Straße 2

Dauer: 20 Doppelstunden
à 20 Minuten

Kursleiterin: Diplomlehrerin Elke Oll

Gebühr: Anfänger 80 Euro

Schwedisch für Anfänger und Weiterführer

Termin: montags
18.00 bis 19.30 Uhr

Treff: Kurverwaltung der Insel Poel,
Wismarsche Straße 2

Dauer: 15 Doppelstunden

Kursleiter: Claes Christensen

Gebühr: Anfänger 78 Euro

Die kleine Nordtour

Eine geführte Wanderung über
die Insel Poel

Termin: ständig nach Absprache
Dauer: ab eine Stunde bis zu einer
Ganztagsführung sind möglich

Kursleiter: Hubertus G. Dobschütz
Tel.: 038425 21824

Gebühr: entsprechend Aufwand

Fischereischeinkurs

Termin: Sa. 24.11., So. 25.11.
So. 02.12., Fr. 07.12.2007
samstags und sonntags
von 9.00 bis 13.30 Uhr
freitags

von 18.00 bis 20.30 Uhr
Treff: Kurverwaltung der Insel Poel,
Wismarsche Straße 2

Dauer: 24 Unterrichtsstunden

Kursleiterin: Wiebke Schöne

Gebühr: Anfänger 80 Euro
plus Prüfungsgebühren

Prüfung: 08.12.2007, 9.00 Uhr in der
Kurverwaltung in Kirchdorf

Der Kurs wird ab 10 Teilnehmer durchgeführt.
Schriftliche Anmeldungen bei der
Kreisvolkshochschule Rehnaer Straße 51,
23936 Grevesmühlen
Telefonische Auskunft unter 03881 719751

Erreichbarkeit der Kreisvolkshochschule:

Hubertus Gustav Dobschütz

Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel · Telefon: 038425 21824 oder 03881 719751

E-Mail: vhs@inselpoel.de

AWG mobilisiert gegen GEZ-Abzocke

Durch eine still vollzogene Gesetzesänderung müssen seit dem 1. April 2005 alle Vermieter für die Rundfunk- und Fernsehgeräte in ihren Ferienunterkünften ganzjährig GEZ zahlen.

Insbesondere für die privaten Vermieter ist dies unserer Meinung nach unzumutbar. Wir wollen beim Petitionsausschuss des Landtages Mecklenburg-Vorpommern Beschwerden gegen diese Abzocke einlegen. Alle Interessierten können sich an dieser Beschwerde mit ihrer Unterschrift beteiligen. Auch wenn Sie bis heute noch keinen GEZ-Bescheid in Ihren Briefkasten hatten, er kann jederzeit kommen!

Wir hoffen, dass das Land auf Grund unserer Initiative einlenkt und auf die Probleme der Vermieter eingeht.

Eine Infoveranstaltung hierzu findet am 5. Dezember 2007 um 18.00 Uhr im Sportlerheim Kirchdorf statt. Dazu laden wir alle interessierten Vermieter ein.

K.-H. Liebich, AWG

Erfolgreiches Ende der Hinrunde

In den letzten 3 Punktspielen der Hinrunde konnten die C-Junioren vom Poeler SV drei Siege verbuchen. Im Spiel gegen den MSV Pampow erzielte man einen 3:1-Sieg, gegen die SG Roggendorf gewann man mit 6:2 und gegen die Spielvereinigung MSV Lübstorf/SV Burgsee Schwerin erspielte man sich ein 2:1. Leider legte sich die Mannschaft in den Spielen selber Steine in den Weg, vorne war man zu harmlos und nutzte zu wenig Chancen und hinten bekam man immer wieder, durch vermeidbare Fehler, Gegentore. Daran muss gearbeitet werden. Das Team überwintert jetzt mit 16 Punkten aus 11 Spielen (5 Siege, 5 Niederlagen, ein Unentschieden) und einem Torverhältnis von 29:25 auf dem 6. Tabellenplatz. Am 24.11. findet noch das Pokalviertelfinale beim SV Dassow statt und bereits am 01.12. wird die Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft in Wismar ausgespielt.

C.H.

INSELMUSEUM zeigt Werke von Rolf Möller

„SEESEITEN“ nannte der Wodorfer Maler und Grafiker Rolf Möller seine Ausstellung im INSELMUSEUM Kirchdorf.

Eine Ausstellung zum besonderen Anlass und auf besondere Art. Nach 40 Jahren künstlerischen, Schaffens wurde mit der Ausstellung ein kleiner jedoch repräsentativer Querschnitt seiner Werke dargestellt. Schon beim Eintreten in die Räume des Oberschosses des INSELMUSEUMS in Kirchdorf erwarteten die Gäste strahlende Lichteffekte – Landschaftsmalerei der individuellen Art, vorwiegend gehalten in kühlen weißen, blauen und violetten Tönen, welche die besonderen Momente der Landschaften der nordeuropäischen Küsten festhalten, um den Besucher diese sinnlichen und emotionalen Impressionen zu vermitteln.

Zur Eröffnung der Ausstellung spielte die junge Pianistin Tina Frehse aus Stove auf persönlichen Wunsch von Rolf Möller „Bilder einer Ausstellung“ von Mussorgsky. In der Laudatio zeichnete Rothild Gerath, als langjährige Freundin der Familie, die wichtigsten Stationen seines künstlerischen Lebens auf. Neben der Malerei zählen Buchillustrationen, Werbeplakate, Logos und Grafiken zu den kreativen Aktivitäten. Aus der erlebten Anschauung der Landschaft am Meer im Wandel der Tages- und Jahreszeiten und der



Der Maler und Grafiker Rolf Möller (mitte) mit Rothild Gerath und André Jortzik während der Vernissage im INSELMUSEUM.

Nähe zur Insel Poel, der eine außerordentliche Aufmerksamkeit gilt, bezog der Maler die Inspirationen und setzte seine Emotionen mit Fleiß und Akribie meisterhaft im Skizzenblock und auf der Leinwand um. Für die kunstinteressierten Einhei-

mischen und Gäste der Insel Poel ist die Ausstellung SEESEITEN bis zum 20. Januar 2008 jeweils dienstags, mittwochs und sonntags von 10 bis 12 Uhr im Inselmuseum zu erleben.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

„Dükermutter“ ist die erste Sagenfigur der Sagenstraße Poels

Im Rahmen des Halloweenmarktes wurde von mir die erste Sagenfigur der Poeler Sagenroute offiziell eingeweiht. Die Skulptur stellt die Dükermutter, auch Teufelmutter genannt, liegend an einem Spinnrad dar. Für diejenigen, die die Sage noch nicht kennen, sei erwähnt, dass die Dükermutter ihr Unwesen in einigen Ort von Poel trieb. Die Skulptur wurde von dem Reriker Bildhauer Bruno Blanck in Bronze nach einem Bild des Poeler Malers Joachim Rozal gefertigt. Das Projekt „Poeler Sagenstraße“, welches nur durch die Idee von Wolfgang Glaue entstanden ist, beinhaltet noch weitere sieben Figuren, die an verschiedenen Orten der Insel Poel aufgestellt werden sollen. Dies betrifft u. a. „Der Moort“, „Die Poeler Feuerkugel“ und „Die Hunde von Poel“. Neben den Figuren, die die Sagen gestalten darstellen sollen, wird die damit verbundene Geschichte auf einer Tafel zu lesen sein. Da das Projekt aus gesponsorten Mitteln finanziert und realisiert wird, werden auch die Sponsoren auf den Tafeln verewigt. Ich muss jedoch auch erwähnen, dass das Projekt „Poeler Sagenroute“ noch nicht vollständig finanziell abgesichert ist. Nähere Informationen können Sie von mir (Gemeindeverwaltung Insel Poel Tel. 038425-428118 oder von Wolfgang Glaue Tel. 038425-20129 oder 0177-5977169) erhalten.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Sponsoren für die Realisierung der ersten Sagenfigur „Dükermutter“ bedanken:

- Volks- und Raiffeisenbank e.G. Wismar,
- Sonja Eller, EDEKA-neukauf Eller,
- Dieter Moll, Norddeutschen Pflanzenzucht Malchow,
- Christa Faust, von Pizza Poel,



Die erste Sagenfigur „Dükermutter“ am Gemeinde-Zentrum wurde von Gabriele Richter, 1. stellvertretende Bürgermeisterin (links) und Wolfgang Glaue als Initiator der Poeler Sagenstraße enthüllt. Im Vordergrund der junge Künstler Mathes Nienkarken mit seiner Trompete

- Gundula Buchholz, Schuh- & Lederwaren Buchholz.
- Dagmar Glaue, Mode Glaue,
- Joachim Rozal,
- Franz-Josef Schlieper,
- Herrmann Plath, Fa. Elektro Plath, der einen Spott zum Anleuchten der „Skulptur“ gestiftet und angebracht hat,
- Erich Kaiser und viele unbekannte Spender.

Ein herzliches Dankeschön auch an Mathes Nienkarken, der durch sein Trompetensolo zum Gelingen der Einweihung beitrug.

Das Projekt der Sagenstraße auf der Insel Poel soll sich in die bereits vorhandene Sagenstraße des Landes Mecklenburg-Vorpommern einfügen

und auf diesem Wege auch die touristische Attraktion der Insel Poel aufwerten. Ausführliche Informationen zu allen Poeler Sagen finden sie im „Poeler Sagenbuch“, welches bereits vor 5 Jahren veröffentlicht wurde. In diesem Sinne wünsche ich dem Projekt der Poeler Sagenstraße viel Erfolg und eine schnelle Umsetzung. Zum Abschluss noch ein Tipp: wer die Dükermutter an ihren Zipfeln der Haube, auch Piepen genannt, berührt, wird immer Glück haben. Während des Halloweenmarktes hatten die Gewerbetreibenden des Gemeinde-Zentrums ein Gewinnspiel vorbereitet. Der Hauptgewinner wird ein Fahrrad erhalten und in der Januar-Ausgabe 2008 des „Poeler Inselblattes“ bekannt gegeben.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste:

- jeden Sonntag: am 2. Dezember (1. Advent): Familiengottesdienst um 14 Uhr in der Kirche am 9., 16., 23. und 30. Dezember um 10 Uhr mit Kindergottesdienst im Gemeindeforum des Pfarrhauses
- zu Weihnachten, Silvester und Neujahr: am Heiligabend um 14.30 Uhr: Krippenspiel in der Kirche am Heiligabend um 17 Uhr: Christvesper mit Chorgesang in der Kirche am ersten Weihnachtstag um 10 Uhr: Krippenspiel in der Kirche am zweiten Weihnachtstag um 10 Uhr mit Abendmahl im Gemeindeforum zu Silvester um 17 Uhr mit Abendmahl in der Kirche am Neujahrstag um 14 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses

Regelmäßige Veranstaltungen (bis zum 23. Dezember):

- Chorprobe um 19.30 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses
- Konfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr im Konfirmandensaal
- Vorkonfirmandenunterricht (siehe Aushänge)
- Taufunterricht für Erwachsene (Termine bitte dem Schaukasten entnehmen; Interessierte sollen sich beim Pastor melden.)
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 12. Dezember, um 14.30 Uhr (Adventsfeier zum Thema: „Weihnachtsbräuche meiner Kindheit“) und auch am Mittwoch, dem 2. Januar, um 14.30 Uhr (Wir lassen die Weihnachtszeit mit Liedern ausklingen.)
- Ev. Religionsunterricht jeden Donnerstag und Freitag für die Klassen 1 bis 10 in der Schule
- Junge Gemeinde jeden Freitag um 18 Uhr im Pfarrhaus – am 14. Dezember fahren wir zum Pizzateffen nach Rerik, wo wir uns mit anderen Jungen Gemeinden der Region treffen.
- Hauskreis für Erwachsene zwischen 20 und 50 Jahre alt: jeden Mittwoch um 19 Uhr im Pfarrhaus
- Krippenspielpromen jeden Sonnabend von 10 bis 11 Uhr in der Kirche

Besondere Veranstaltungen:

- Familiengottesdienst am 1. Advent um 14 Uhr, anschließend in der Gaststätte „Sportlerheim“ Adventsfeier für die ganze Familie mit Kaffee und Kuchen, Liedern, Basteln, usw.
- Grünkohlessen für die Helfer der Kirchengemeinde am 6. Dezember um 19 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses
- Kurrendesingen des Kirchenchores am 18. Dezember ab 17 Uhr, anschließend mit eigener Adventsfeier
- Abendmusik in der Adventszeit am 16. Dezember um 17 Uhr in der Kirche; der Chor singt Advents- und Weihnachtslieder.
- Pfefferkuchenbacken mit Kindern (den Aushängen entnehmen – die Kinder werden eingeladen).

Sprechstunden

- montags zwischen 10 – 12 Uhr im Pfarrhaus

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf / Poel, Tel.: 038425/20228 oder 42459, E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

- Volks- und Raiffeisenbank, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

O Bethlehem, du kleine Stadt ...

So beginnt die deutsche Übersetzung des englischen Liedes „O little town of Bethlehem“. Phillip Brooks, ein episkopalischer Pastor aus Boston, schrieb dieses Lied 1868 während eines Besuchs in Palästina. Das kleine und doch so geschichtsträchtige Bethlehem hat ihn dazu inspiriert. In der ersten Strophe malt er uns dieses Städtchen vor. Der Ort liegt still vor uns da. Die großen Sterne des Himmels ziehen an ihm vorbei. Die Menschen schlafen tief, nehmen keine Notiz von dem, was hier in ihrer Mitte geschieht, und doch in den dunklen Gassen dieses Ortes am Rande der Welt scheint das ewige Licht „für alle, die da traurig sind und die zuvor geweint“ (Evangelisches Gesangbuch 55, 1). Wenn wir früher als Familie am Heiligabend von unserer Farm zur Christvesper in unserer Kirche fuhren (es waren etwa 10 Kilometer), da konnten wir unterwegs an einer bestimmten Stelle auf das Kirchdorf im Tal hinabschauen. Da sangen wir oft an dieser Stelle dieses Lied. Unser Kirchdorf, „Cushing, Iowa“, mit seinen circa 200 Bewohnern war unser Bethlehem. Wir sahen die Sterne über dem kleinen dunklen Dorf, dachten an die Menschen, die dort in manchen Häusern schliefen oder weinten oder zuvor geweint hatten, und dann gingen wir kurz danach in die Kirche, wo die Weihnachtsgeschichte vorgelesen und das Krippenspiel im Licht der Kerzen und des Tannenbaums von den Kindern der Gemeinde aufgeführt wurde. Uns schien in dieser schlichten Dorfkirche erneut das ewige Licht, das für alle scheint – vor allem für die, die traurig sind und die zuvor geweint haben.

Jeder Mensch hat sein Bethlehem. Oft ist es das Heimatdorf der Kindheit. Oft ist es der Ort,

an dem man gerade wohnt. Immer ist aber jener Ort, wo ganz unterschiedliche Menschen nebeneinander wohnen, aber gleichzeitig auch jener dunkle Ort, wo das ewige Licht plötzlich aufleuchten kann. So ist Bethlehem eine Metapher. Bethlehem ist eine Metapher für jede Dunkelheit, die wir in dieser Welt und in unserem Leben kennen. Die Botschaft von Weihnachten sagt uns: Wo es dunkel ist, da will Gott wohnen. In einem Adventslied von 1938 „Die Nacht ist vorgedrungen“ sagte es Jochen Klepper so: „Gott will im Dunkeln wohnen und hat es doch erhellt“. Bethlehem ist auch eine Metapher für jeden Ort in dieser Welt, wo alle Bewohner letztlich schwach sind, wo aber die einen gerade etwas stärker und die anderen gerade etwas schwächer sind, wo die einen schlafen und die anderen weinen und wo es morgen genau umgekehrt zugehen kann. Und die Botschaft von Weihnachten sagt uns: Gerade dort, wo Menschen so zusammengewürfelt sind, wo nämlich Freud und Leid, Erfolg und Scheitern, Sorglosigkeit und Kummer so dicht nebeneinander liegen, gerade da geht das ewige Licht in dieser Welt auf. In demselben Adventslied schreibt Klepper: „Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her“. Bethlehem ist auch eine Metapher für jeden Ort dieser Erde, der so alltäglich, so vertraut, so gewöhnlich ist, dass er nicht in dieser Welt groß auffällt. Bildlich gesagt: Die großen Lichter dieser Welt (und solche, die es sein möchten) ziehen an diesem Ort vorbei und können nicht erken-

nen, welches Licht dort gerade aufgeht. Gott lässt sich viel eher hier in solcher Alltäglichkeit als in einer Ausnahmesituation, eher in solcher menschlichen Schwachheit als in unseren Fantasien von Macht, eher in solcher Dunkelheit als in unserem selbst erzeugten Glanz erkennen. Er lässt sich auch nicht beweisen und nicht als Erklärungstheorie für die Welt benutzen und auch nicht als Eventmanager oder Zeremonienmeister einsetzen. Er lässt sich erst recht nicht als blutgierigen transzendentalen Kriegshetzer missbrauchen, wie die Vertreter von „heiligen“ Kriegen und Kreuzzügen es uns glauben machen möchten. Er ist nicht beliebig verfügbar, ist überhaupt nicht verfügbar, und doch kann er dort erfahren werden, wo es gerade Bethlehem ist, wo es also dunkel ist, wo der Mensch so lebt, als gäbe es keinen Gott, wo der Mensch nicht mit Gott rechnet. Zu Weihnachten feiern wir als christliche Gemeinde diesen Gott und sein Kommen in diese Welt. Wir feiern seine Liebe, die nicht beweisbar, sondern eher unwahrscheinlich ist, und auch seine Macht, die Menschen nicht mit Gewalt, sondern durch Barmherzigkeit überwältigt. Wir feiern ihn als den Gott, der zu uns kommt – ganz gleich, wo unser Bethlehem sich befindet. Wir, die Kirchengemeinde Poel, laden Sie ein, diesen Gott und seine Liebe mit uns zu feiern. Vielleicht werden Sie bei uns das ewige Licht ein Stück weit erkennen, das damals in den dunklen Gassen Bethlehems aufgegangen ist.

Es wünscht Ihnen ein großes und gesegnetes Weihnachtsfest

Ihr Pastor Dr. M. Grell!



Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2008 wünscht



EDV-Service-Bloth
Inh. Norbert Bloth
Mittelstraße 5



*Wir wünschen unseren
Verpächtern ein ruhiges und
besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.*

Landwirtschaftsbetrieb
Eberhard Mirow

Suche für die Endreinigung
meines Ferienhauses in
Timmendorf/Strand
langfristig einen zuverlässigen,
engagierten Mitmenschen.

KONTAKT:
N. Nicolaus

Bernburger Straße 4 · 39439 Güsten,
Tel.: 039262 87611

Ich bedanke mich bei allen
Gratulanten für die
Glückwünsche und Geschenke
anlässlich meines
50. Geburtstages,
20. Dienstjubiläums
auf der Insel Poel und
15. Praxisjubiläums
im Haus Birkenweg 20
recht herzlich!

Wir wünschen allen Lesern des
„Poeler Inselblattes“
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes,
neues Jahr 2008.

Zahnarztpraxis Michael Oll

Der Segelclub Insel Poel
e.V. (SCIP) wünscht allen
Vereinsmitgliedern
und Poeler Wassersportlern
ein frohes Weihnachtsfest und
eine schöne Saison 2008.



Wir sind dankbar für 60 gemeinsame Ehejahre
und wir konnten unsere

Diamantene Hochzeit



mit unseren Kindern, Enkeln, Verwandten und Bekannten fröhlich feiern.
Auch der Fischerverein, unser Pastor M. Grell, die Gemeinde Insel Poel, SR E. Dörfel
und der Verein Poeler Leben erfreuten uns mit Glückwünschen und Geschenken.
In der „Pizzeria“ wurden wir bestens versorgt und von unserem Familienchor
freudig überrascht – perfekt gelungen.

Es war ein wunderschöner Tag

Danke sagen **Christa und Vollrat Gössel**
November 2007

Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftsfreunden ein
besinnliches Weihnachtsfest
im Kreise ihrer Familien
sowie ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2008.



Hilmar Bruhn

Installateurmeister

23999 Insel Poel
Fährdorf - Dorf 2

Tel.: 038425 20201

Liebe Poeler Bürger,
wir wünschen Ihnen
ein besinnliches Weih-
nachtsfest und für das
Jahr 2008 Gesundheit
und Wohlergehen.



Ortsverein
der SPD
Insel Poel

Sportlerheim

Wir wünschen allen
Sportlern, Sportfreunden
und Gästen unseres Hauses
ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in ein
friedvolles, gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.

Torsten Paetzold und Team

Telefon/Fax: (038425) 20296
www.sportlerheim.de
info@sportlerheim.de

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250

WINTERZEIT - SERVICEZEIT - JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

vom 01.11.2007
bis 28.02.2008

Komplettpreis:
37 €
inkl. Material & Lohn



Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel,
Messer schärfen

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern! Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Timmendorf – Randlage mit Seeblick
verklinderte Haushälfte mit ca 132 m² Wfl. + Vollkeller,
Bj. 1997, 4 Zi., EBK, Dachstudio auf 407 m² Grd.,
KP: 220.000,- Euro + NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerzte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Jutta Bloth
Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Bauernregel

Herrscht im Advent recht strenge Kält,
sie volle achtzehn Wochen anhält.

Dezember ohne Schnee
tut erst im Märzen weh.

ATS Neuhof

Kfz-Reparaturen aller Art
Reifen- und Klimageservice
Karosseriearbeiten · Teilehandel

Inh.: Maik Meier und Maik Rubach
23999 Insel Poel, OT Neuhof
Neuhof 13

Wir wünschen unseren
Kunden ein besinnliches
Weihnachtsfest
und alles Gute
für das Jahr 2008.



Zum bevorstehenden
Weihnachtsfest
und Jahreswechsel

möchten wir unseren
Patienten
ruhige Stunden
und
alles Gute wünschen.

Ihre Hausärzte
R. Aepinus-Weyer SR E. Dörffel

Lohn- und Einkommensteuer

Was können
wir für
Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 34 77
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch
Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel
Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de



PAS

Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in
guten Händen:

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen,
auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.
Bitte kontaktieren Sie uns unter:
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Januar ist der 14. Dezember 2007.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.